

„Auf die ersten Jahre kommt es an!“

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Tagung: „Von der Kita zum Familienzentrum“
Am 14.02.2011
Auswertung der Workshops



nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Auf die ersten Jahre kommt es an!

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Auf die ersten Jahre kommt es an!

Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops

- Vorbemerkung
- Pädagogische Standards
- Pädagogische Haltung
- Beobachtungs- und Bildungsdokumentation
- Elternpartnerschaften
- Professionalisierung
- Organisationsentwicklung
- Öffnung, Vernetzung und Kooperation
- Räumliche Anforderungen
- Stadt-versus Land (ausgefallen)
- Schlussbemerkung



nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Vorbemerkung

- Zusammenfassung der wichtigsten Kernaussagen und Fazits, die für die ExpertInnenrunde von Bedeutung sind
- Zum Teil wurden dieselben Aspekte, Forderungen, Voraussetzungen, Bedingungen in verschiedenen Workshops benannt
- Es wurde in den Workshops zu verschiedenen Fragen diskutiert, die wichtigen Hinweise, Ergebnisse wurden zusammengefasst
- Die nachfolgenden Aspekte sind in inhaltliche und allgemeine Anmerkungen unterteilt

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Pädagogische Standards

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Positive pädagogische Grundhaltung, wertschätzende Haltung einnehmen
- Ressourcenorientierung verfolgen
- Zusammenarbeit mit Eltern intensivieren (Einbindung in die Bildungsprozesse eignet sich in bes. Maße, Eltern zu beteiligen)
- Sozialraumorientierung vornehmen
- Verknüpfung von EEC-Ansatz mit Nds. Bildungs- und Orientierungsplan möglich und sinnvoll unter best. Voraussetzungen (Zeit, Fortbildung,...)

Diese gelten zu den ohnehin geltenden Standards in Kitas!

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Pädagogische Haltung

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Positive Grundhaltung der päd. Fachkräfte (ressourcenorientierter Blick, weg vom Defizitblick) wichtig
- persönlichen Grenzen kennen
- Respektvoller Umgang mit Eltern, Kindern pflegen
- Neugier und Offenheit unterstützen
- Handlungsstrategien zur Reflexion der päd. Arbeit, der eigenen Person entwickeln
- Theorie-Praxisverknüpfung, verstärkte Selbstreflexionsprozesse herstellen

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Pädagogische Standards

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Rahmenkonzeption auf Landesebene formulieren „Was macht ein Familienzentrum aus“ in NDS
- Formulierung von Mindeststandards sinnvoll
- Rahmenbedingungen müssen sich verändern
- Strukturelle Lösungen in den Regionen finden
- Klares Votum und Unterstützung durch den Träger beim Prozess sicherstellen
- Zeit für die Weiterentwicklung und Veränderungsprozesse zur Verfügung stellen (step by step)
- Fort- und Weiterbildung unumgänglich
- In der Ausbildung Thematik aufgreifen
- Steigendes Interesse an der Entwicklung von FZ vorhanden

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Pädagogische Haltung

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufbauen
- Veränderung in der Familienpolitik nötig
- Den Nutzen und Potenziale von FZ politischen Entscheidungsträgern verdeutlichen
- Argumentationsgrundlage zur Investition in FZ als Schnittstelle zwischen Bildungs-, Familien-, Gesundheits- und Sozialpolitik erstellen

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Beobachtungs- und Bildungsdokumentation

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Beobachtung legt den Fokus auf die Stärken, Talente und Ressourcen
- Setzt am Interessen des Kindes an
- Kein Kind geht verloren, weil jedes Kind beobachtet wird
- Verknüpfung unterschiedlicher ressourcenorientierter Verfahren sinnvoll, um passgenau in den Einrichtungen umzusetzen
- Beobachtung benötigt klare Struktur und Organisation

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Elternpartnerschaften

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Haltung gegenüber den Eltern ändern, hin zu einer Partnerschaft zw. päd. Fachkraft und Eltern
- Eltern als wichtigste Bezugsperson wertschätzen, sie als zentrale Sozialisationsinstanz anerkennen
- An Bedürfnissen und Bedarfen der Eltern ansetzen
- Kenntnis über das soziale Umfeld des Kindes/ der Familie nötig
- Bei Elterngesprächen den Fokus auf positiven Blick (weniger Defizit) legen
- Ressourcenorientierter Blick auf das einzelne Kind fördern

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Beobachtungs- und Bildungsdokumentation

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Beobachtung von Bildungsprozessen hat hohen Stellenwert erhalten
- Kleinere Gruppen sinnvoll
- Mehr Vorbereitungszeit nötig, um z.B. die Bildungsdokumentation und individuelle Angebote zu entwickeln
- Mehr Fortbildung und längere Begleitung beim Implementierungsprozess sicherstellen
- Einbindung von Fachschule und Verzahnung von Ausbildung und Praxis herstellen, intensivieren
- Kaum gesichertes Wissen, Forschung darüber, was genau beobachtet wird, entsprechende Forschung unterstützen

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Elternpartnerschaften

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- **Eltern sind nicht das Problem, sondern die Lösung** (Zitat Dr. Margy Whalley)
- Fachkompetenz muss entsprechend erweitert werden, Fort- und Weiterbildung notwendig
- Fokus auf den Sozialraum erweitern und seine Potenziale nutzbar machen
- In der Ausbildung Theorie stärker auf die Praxis beziehen
- Einzigartigkeit jedes FZ erkennen, aufgrund von Lage, Sozialraum, Ausstattung, Größe
- Öffnung der Einrichtung für Vernetzung mit Erziehungsberatung, Sozialdienst, ... fördern
- Standards müssen Möglichkeit bieten, sich an den Bedingungen vor Ort zu orientieren

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Professionalisierung

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Positive, wertschätzende Haltung als wichtige Grundlage der Arbeit erkennen
- Veränderung der Rolle der päd. Fachkräfte, hierfür Zeit, Fortbildung und Begleitung bereitstellen
- Vorhandene Ressourcen, Kompetenzen der päd. Fachkräfte analysieren und Interessen erkunden
- Fortbildungen z.B. zu päd. Standards, Haltung, Reflexionsfähigkeit organisieren
- multidisziplinäre Teams sinnvoll, Anerkennung der verschiedenen Professionen wichtig
- Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Supervision, externe Begleitung und Beratung notwendig

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Organisationsentwicklung

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Eigenes Selbstverständnis in den Einrichtungen entwickeln
- Haltung entwickeln, die Eltern als Partnerin begreift
- Fortbildungsbedarfe erkunden
- Konzeptionelle Schwerpunkte setzen
- Externe Begleitung nötig
- Zeit für Veränderungsprozesse und Reflexionsschleifen geben
- Ressourcenanalyse vornehmen
- Zielsetzung formulieren und Begriff „Familienzentrum“ für die Einrichtung definieren

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Professionalisierung

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Koordination als Ansprechpartnerin für KooperationspartnerInnen und Eltern wichtig, „Kümmereraufgabe“
- Strukturierte Ausbildung von Koordinatorinnen nötig, Aufgabenprofil, Berufsbild erarbeiten
- Verbindliche Standards zur Qualitätssicherung erstellen
- In der Ausbildung die Thematik „Familienzentren“ aufgreifen
- Räumlichkeiten für Angebote nutzen

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Organisationsentwicklung

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Hoher Bedarf an Netzwerkarbeit und Kooperation vorhanden
- Es gibt kein Rezept, keinen klaren Rahmen und kein klares Vorgehen, da jede Einrichtung einzigartig ist und den Prozess vor Ort selbst gestalten muss
- Finanzielle Mittel, um dauerhaft die Arbeit zu sichern
- Langfristige Planung erforderlich, die Gestaltungsspielräume eröffnet, weg von der „Reparaturwerkstatt“
- Mehrwert durch die Arbeit als FZ verdeutlichen

Öffnung, Vernetzung und Kooperation

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Öffnung der Einrichtung nach innen und außen ermöglichen
- Kooperation bedarf Verlässlichkeit, Verbindlichkeiten festlegen
- Win-win-Situation für alle Beteiligten herstellen
- Gemeinsame Grundlage, Ziele, Konzept erstellen
- Entwicklung von unten, aus der Praxis heraus vornehmen
- Räumlichkeiten für zusätzliche Angebote schaffen, erkunden
- Managementqualitäten erforderlich
- Begleitung von Eltern als Chance und Innovation begreifen
- Elternbildungskonferenzen durchführen
- Inklusion statt Integration favorisieren

Räumliche Anforderungen

Folgende inhaltliche Aussagen sind wesentlich:

- Raumkonzept erstellen, bei offenen Konzept können Räume multifunktional genutzt werden
- Bei KooperationspartnerInnen Räume nutzen
- Räume entsprechend für die jeweiligen NutzerInnen gestalten
- Weiterbildungsangebote für Eltern, z.B. Schulabschlüsse nachholen
- Für bestimmte Angebote sind keine Räume nötig, z.B. Fahrradfahren lernen für Mütter

Öffnung, Vernetzung und Kooperation

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Kerngeschäft bleibt Trias aus Bildung, Betreuung und Erziehung
- Unterstützung und Kooperation unabdingbar
- Ressourcen umverteilen, neu ordnen
- Finanzierung regeln, wer finanziert was?
- Qualifikationsprofile für Anforderungen in FZ erstellen
- den Begriffs: „Familienzentrum“ definieren, Rahmen festlegen
- Veränderung des Berufsbildes der Leitung wahrnehmen
- Unterstützung bei der Gewinnung von Unternehmen für die Zusammenarbeit geben
- Standards entwickeln und umsetzen

Räumliche Anforderungen

Folgende allgemeine Aussagen sind wesentlich:

- Mindeststandards beschreiben
- Novellierung des KiTa-G hinsichtlich von Mindeststandards für Räume und Personal
- Rahmenbedingungen zwischen Kommune, Trägern und Land klären
- Zuständigkeiten klären: für Kitas ist das Kita-G und für Familienarbeit die Offene Jugendhilfe maßgebend
- Durch Familienzentren Rückgang von Transferleistungen, HzE gelungen
- Politik muss Relevanz von Familienzentren stärker in den Blick nehmen und Entscheidungen treffen

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Schlussbemerkung

- Dank an die ExpertInnen in den Workshops für Ihr Engagement und Ihre fachlichen Beiträge
- Dank an die Vorarbeit der Studierenden der Leuphana Lüneburg und FH Hannover für das Protokollieren der Workshops
- Dank an die ModeratorInnen für die Durchführung der Workshops

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Kontakt:

Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung - nifbe
Büro Hannover
Heike Engelhardt
Nikolaistr. 16
30159 Hannover
phone: 0511-168-46131
fax: 0511-168-46546
mobil: 0178-5009586
e-mail: heike_engelhardt@hannover-stadt.de
e-mail: heike_engelhardt@nifbe.de
www.nifbe.de

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Die Zukunft,
die wir wollen,
müssen wir selbst
erfinden!
Sonst bekommen wir
eine,
die wir nicht wollen.

Joseph Beuys

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!